



Der Blick in die Zukunft:

Welche Alternativen der Energieversorgung bieten sich an?

Projektdaten

Schulen	Luise-von-Duesberg-Gymnasium, Kempen Istanbul Lisesi, Istanbul, Türkei
Thema	Energieversorgung – heute und in Zukunft
Projektsprache	-
Projektdauer	05.06.-15.06.2012
Förderprogramm	PASCH
Partnerschaft seit	2009

Projektbeschreibung

Besuche einer Windenergieanlage, des Science Centers NEMO in Amsterdam, des Schülerlabors der Universität Duisburg-Essen und des Zentrums für Brennstoffzellentechnik machten das Aufeinandertreffen von Schülerinnen und Schülern des Luise-von-Duesberg-Gymnasiums und der türkischen Gäste des Istanbul Lisesi erst richtig spannend und abwechslungsreich. Zehn Tage lang drehte sich alles rund um die Energieversorgung heute und in Zukunft. Somit füllte sich das Programm mit Einblicken in die Konzepte alternativer Energieversorgung und Untersuchungen mit hochauflösenden Mikroskopen sowie Experimenten unter anderem mit Farbstoff-Solarzellen. In Zweiergruppen fassten die deutschen und türkischen Schülerinnen und Schüler ihre Projektergebnisse in Form eines Berichtes zusammen.

Ein besonderes Ereignis stellte die Fahrt entlang der „Straße der Energie“ im rheinischen Braunkohlerevier dar, bei der neben den beeindruckenden Blicken in die Tagebauten samt der dort arbeitenden Braunkohlebagger auch regenerative Energiestandorte besichtigt wurden. Einen hervorragenden Überblick lieferte schließlich die Ausstellung im Schloss Paffendorf, dessen wunderbarer Schlossgarten zudem Entspannung nach den vielen Informationen bot. Abgerundet wurde der Tag im Pfannkuchenhaus in Alt-Kaster.

Der Entspannung und dem Geselligen wurde insbesondere bei der Unternehmung „Paddeln auf der Niers“ Rechnung getragen. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur Erfahrungen hinsichtlich ihrer persönlichen Energieressourcen sammeln, sondern auch den Niederrhein von einer seiner schönsten Seiten genießen.

Durch einen Abstecher zur Universität Duisburg-Essen erhielten die türkischen Gäste erste Studieninformationen, um ihnen die Tür ein wenig zu öffnen, falls sie nach dem Erwerb eines deutschen Abiturs am Istanbul Lisesi in Deutschland studieren möchten.

Das bei den Schülerinnen und Schülern geweckte Interesse an Naturwissenschaften leistet einen produktiven Beitrag zur Stärkung des naturwissenschaftlichen Profils an beiden Schulen, die die Prädikate MINT-EC bzw. MINT-freundlich tragen.

Der Aufenthalt sowie die gesammelten Eindrücke aus Sicht der türkischen Gastschüler gibt der folgende Bericht wieder:

Zehn Tage in Kempen - kein Irrtum!

Wir sind Schüler/innen aus Istanbul Lisesi und wohnten im Juni 2012 zehn Tage lang in Kempen bei Gastfamilien. Eigentlich gab es in unserer Schule mehrere Austauschprogramme, aber uns wurde gesagt, dass dieses Programm anders als die anderen sei, da wir ein Projekt zum Thema Energieversorgung machen sollten. Das fanden wir ganz interessant und wollten daran teilnehmen. Aber trotzdem machten wir uns Sorgen darum, uns in der kleinen Stadt Kempen zu langweilen. Aber wir irrten uns und die Zeit, die wir hier verbrachten, war viel besser als wir erwartet hatten. Im Vergleich zu den anderen Austauschprogrammen, an denen wir teilnahmen, war dieser Austausch viel interessanter. An jedem Tag gab es was Neues und Anderes zu erleben und wir freuten uns immer auf den nächsten Tag. Besonders gefielen uns die Ausflüge nach Amsterdam, Düsseldorf, Aachen und auf die Universität Duisburg-Essen. Nicht nur dieses ganz gut geplante Programm, sondern auch die Gastfreundlichkeit der Gastfamilien fanden wir ausgezeichnet. Sie kümmerten sich immer um uns und waren immer dabei, wenn wir ein Problem hatten. Dafür wollen wir uns noch mal bei ihnen bedanken.

Dabei müssen wir auch die Beiträge von Herrn Stein, der uns den ganzen Austausch begleitete, nennen und ihm herzlich danken. Wir möchten uns bei jedem bedanken, der an der Organisation des Istanbul-Kempen Austausches teilnahm.

Mit herzlichen Grüßen aus Istanbul

Ayşegül Ateş, Beyza Aydın und Cansu Sancaktar